

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Prosa: Climate-Fiction*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.E.18
Prosa – epochenübergreifend/thematisch
Climate-Fiction – Literatur für das Anthropozän analysieren
Christoph Kurz



Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für die Gegenwart und nahe Zukunft. Wenn Schüler über dieses Thema lernen, auf Herausforderungen des Menschen zu reagieren und mögliche Lösungen zu reflektieren, können sie dazu auch für dieses Thema. Der Klimawandel als Thema ist aber auch ein politisches und gesellschaftliches Thema, welches in der Schule noch nicht so weit verbreitet ist. In diesem Material werden wir eine Dokumentation über die in der Schule erarbeiteten Themen und die damit verbundenen Fragen geben. Ihre Lernenden in ausgewählte Beispiele und darauf basierende Lösungsvorschläge.

KOMPETENZPROFIL
Binn: 35 Kernkompetenzen + LK
Kompetenzen:
1. Lesen: sprachliche Mittel kennen und verstehen,
2. Analyse und Interpretation: Auszüge aus Erzähltexten und andere
sprachliche Mittel zum Thema „Klimawandel“ analysieren,
3. Schreiben: Ergebnisse einer Textanalyse schriftlich dar-
legen, eine Lösungsvorschläge
Thematische Bereiche:
Klimawandel, Utopie, Dystopie, Klimawandel

I.E.18

Prosa – epochenübergreifend/thematisch

Climate-Fiction – Literatur für das Anthropozän analysieren

Christoph Kunz



© RAABE 2024

© Keopaserth/Adobe Stock

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für die Gegenwart und nahe Zukunft. Wenn Literatur den Anspruch erhebt, auf Herausforderungen des Menschen zu reagieren und mögliche Szenarien zu reflektieren, dann gilt dies also auch für dieses Thema. Der Klimawandel als Thema ist dabei auch mit poetologischen und erzähltechnischen Fragen verbunden, z. B.: Gibt es noch Helden? Wie vermittelt man ökologisches Wissen, ohne in eine Dokumentation oder in ein Sachbuch abzugleiten? Wie wird man erzählerisch der globalen Dimension der ökologischen Herausforderungen gerecht? Diesen Fragen gehen Ihre Lernenden an ausgewählten literarischen Beispielen und literaturtheoretischen Stellungnahmen nach.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	10 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	1. Lesen: unterschiedliche Textarten lesen und verstehen; 2. Analyse und Interpretation: Auszüge aus erzählender und pragmatischer Literatur zum Thema „Climate-Fiction“ untersuchen; 3. Schreiben: Ergebnisse einer Textuntersuchung schriftlich darlegen, eine Erörterung schreiben
Thematische Bereiche:	Climate-Fiction, Utopie, Dystopie, Klimawandel

Fachliche Hinweise

Zur Wahl des Themas

Als Climate-Fiction – kurz: Cli-Fi – bezeichnet man eine relativ neue Richtung der Literatur, die das Thema „Klimakrise“ zum Inhalt hat. Der Begriff wurde vom Klimaliteratur-Aktivisten Dan Bloom im Jahr 2007 zum ersten Mal verwendet. Die Wortschöpfung ist in Analogie zum Begriff „Science-Fiction“ zu sehen: Während Science-Fiction-Romane aber vor allem in zukünftigen oder weiter entfernten Welten spielen, die von unserer Gegenwart verschieden sind, thematisiert Climate-Fiction mit dem Klimawandel Entwicklungen, die heute schon sichtbar und möglicherweise nicht mehr aufzuhalten sind. Konkret kann Climate-Fiction als Krimi, Thriller, Science-Fiction, aber auch als Lyrik oder Gesellschaftsroman und erzählendes Sachbuch auftauchen. Und natürlich ist das Thema nicht nur auf Literatur beschränkt, sondern wird längst zum Plot anderer Medien, vor allem in blockbusterfähigen Hollywood-Filmen. Climate-Fiction ist nicht unumstritten: Während manche sich davon erhoffen, dass die Menschen durch die Lektüre zwar nicht zum sofortigen Engagement für Umweltschutz, aber doch zumindest zum Erkenntnisgewinn und zum Umdenken veranlasst werden könnten, kritisieren andere diese Art von Literatur als zu einseitig politisch engagiert. Wer sich für den Klimawandel interessiert, möge doch lieber die IPCC-Berichte (Intergovernmental Panel on Climate Change = Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen) lesen, so die Kritik mancher Literaturfreunde.

Unabhängig davon, wie man zur genannten Diskussion steht: Deutlich wird, dass die Beschäftigung mit Cli-Fi nicht nur eine aktuelle Herausforderung der Menschheit zum Thema macht und über einen aktuellen Trend des Literaturmarktes informiert, sondern auch Reflexionen über grundsätzliche Fragen zu Literatur ermöglicht: Wer liest aus welchen Gründen überhaupt fiktionale Literatur? Kann Literatur zu Verhaltens- oder zumindest Einstellungsänderungen führen? Was kann und soll fiktionale Literatur bewirken?

Didaktisch-methodische Hinweise

Zur Gliederung der Einheit

Die Einheit besteht aus vier Modulen. In einer **einführenden** Doppelstunde wird zunächst die Nachrichtenmüdigkeit vieler Menschen thematisiert. Anschließend befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit zwei Beispielen für Climate-Fiction-Literatur, die eine ganz gegensätzliche Ausrichtung haben.

Vor dem Hintergrund dieser beiden Beispiele folgt dann ein **theoretisch-poetologisches** Modul, das fünf Narrative für Literatur im Anthropozän (und damit für Climate-Fiction) vorstellt. Hier wird gefragt, ob die traditionelle Literatur mit *einem* Protagonisten die Thematik erfassen kann, ob also letztlich der Roman des 19. Jahrhunderts und aus großen Teilen des 20. Jahrhunderts der Brisanz des Klimawandels gerecht werden kann.

In einem **dritten Modul** analysieren die Lernenden dann über einen Zeitraum von zwei Doppelstunden arbeitsteilig **fünf verschiedene Werke**, die jeweils über eine kurze Inhaltsangabe und einen Textauszug präsentiert werden. Recherche-Zusatzaufträge ermöglichen, die Beschäftigung mit den Werken und ihren Autorinnen und Autoren zu erweitern.

In einem **letzten Modul** wird mit dem Film „The day after tomorrow“ von Roland Emmerich ein zweites Medium im Rahmen der thematischen Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und dessen Folgen bedacht.

Mögliche Alternativen und Erweiterungen

Ausgehend von dem letzten Modul finden sich Anregungen, weitere (frühe) Filme, die sich mit der Umwelt- und Klimakatastrophe beschäftigen, in Form eines Filmfestivals in den Unterricht zu integrieren oder auch an einem Literaturwettbewerb teilzunehmen (vgl. hierzu Abschnitt „Internetseiten“ unten). Auch zur Klausur findet sich eine Erweiterungsmöglichkeit mit Blick auf handlungs- und produktionsorientiertes Schreiben.

Weiterführende Medien

Bücher

- **Dürbeck, Gabriele und Stobbe, Urte (Hg.):** Ecocriticism. Eine Einführung. Böhlau. Köln 2015.
Der Sammelband stellt das breite Spektrum für das ökologische Potenzial von Literatur, Film und Kunst in komparatistischer Perspektive vor.
- **Goodbody, Axel und Johns-Putra, Adeline:** Cli-Fi. A Companion. Peter Lang. Oxford 2018.
In englischer Sprache erschienen Standardwerk zu Climate-Fiction.
- **Horn, Eva und Bergthaller, Hannes:** Anthropozän zur Einführung. Junius. Hamburg 2019.
Das Buch geht davon aus, dass der Mensch die Welt so grundlegend verändert hat, dass wir z. B. auch den Begriff „Natur“ ganz neu denken müssen.
- **Standke, Jan und Wrobel, Dieter (Hg.):** Ästhetisierungen der Natur und ökologischer Wandel. Literaturdidaktische Perspektiven auf Narrative der Natur in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier. Trier 2021.
Der Band widmet sich dem ökologisch interessierten Lernen, auch und vor allem im Literaturunterricht.
- **Wolting, Monika (Hg.):** Utopische und dystopische Weltenentwürfe. Weltentwürfe in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. V&R unipress. Göttingen 2022.
Der Band greift (literarische) Aussagen aus dem 18. bis 21. Jahrhundert über eine potenzielle Zukunft auf. Behandelt werden u. a. Gotthold Ephraim Lessing, Elias Canetti, Wim Wenders, Uwe Timm, Elfriede Jelinek, Thomas Köck, Navid Kermani, Ilija Trojanow, Marius von Mayenburg sowie Eva Menasse.

Internetseiten

- <https://www.klimahaus-bremerhaven.de/>
Homepage des Klimahauses in Bremerhaven, das seit 2022 einen Literaturwettbewerb zum Thema „Leben im Klimawandel“ durchführt.
- <https://www.pik-potsdam.de/de>
Homepage des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, mit zahlreichen Informationen zu grundsätzlichen Fragen und aktuellen Herausforderungen rund um den Klimawandel.
- <https://zeitfuex.de/forschung/climate-fiction-heute-fiktion-morgen-wahrheit/>
E-Mail-Wechsel mit der Literaturwissenschaftlerin Julia Hoydis zur Frage, ob dystopische Romane etwas zum Klimaschutz beitragen können; auch als Anregung für eine Erörterung.

[Letzte Abrufe: 24.04.2024]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Erste Bekanntschaft mit dem breiten Spektrum von Climate-Fiction
M 1	Climate-Fiction und Dystopie – Wer liest so etwas? Wen interessiert so etwas? / einen Leserbrief schreiben (EA/UG)
M 2	Climate-Fiction zum Einstieg – Tom Roths „CO₂. Welt ohne Morgen“ / einen aktuellen Roman mit Blick auf das Verhalten der Natur analysieren (EA/UG)
M 3	New York – 2140 und heute / ein Buchcover mit einer realen Luftansicht von New York vergleichen (EA/UG)
M 4	Kim Stanley Robinsons „New York 2140“ / einen aktuellen Roman mit Blick auf das Verhalten der Menschen analysieren (EA/UG)
Hausaufgabe:	Bearbeitung von M 5 zu Ende führen
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Endgeräte und Internetzugang

3./4. Stunde

Thema:	Poetologische Überlegungen: Braucht das Anthropozän neue Erzählstrategien?
M 5	Kleine Systematik – Fünf Narrative für Climate-Fiction / einen literaturtheoretischen Aufsatz analysieren (EA/UG)
M 6	Climate-Fiction und die Poetologie im Anthropozän / zwei literaturtheoretische Kritiken analysieren (EA/UG)
M 7	Herman Melvilles „Moby Dick“ – Ist das schon Climate-Fiction? / das Ende eines bekannten Romans untersuchen (EA/UG)
Hausaufgabe:	M 7: Verschriftlichung Aufgabe 2
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Endgeräte und Internetzugang

5.–8. Stunde

Thema:	Tour d’Horizon: Literarische Entwürfe zu unserer (zukünftigen) Welt
M 8	Plan für die Bearbeitung von M 9 bis M 13 / Einteilen der Gruppen und Zuordnen der Materialien (GA/UG)
M 9	Analyse 1: Wilhelm Raabes „Pfisters Mühle“ – Der erste deutsche Umweltroman / einen frühen „Umweltroman“ kennenlernen (EA/GA)
M 10	Analyse 2: Roman Ehrlichs „Malé“ – Ein aktueller Climate-Fiction-Roman / einen Textauszug aus einem aktuellen Climate-Fiction-Roman untersuchen (EA/GA)

- M 11** **Analyse 3: Dirk C. Flecks „Das Südsee-Virus“ – Auf der Suche nach einer neuen Jeanne d’Arc** / einen Textauszug aus einem aktuellen Climate-Fiction-Roman untersuchen (EA/GA)
- M 12** **Analyse 4: Margaret Atwoods „Oryx und Crake“** / einen Textauszug aus einem aktuellen Climate-Fiction-Roman untersuchen (EA/GA)
- M 13** **Analyse 5: Zwei Gedichte – Von Landschaften, die folgen werden** / zwei Gedichte zum Thema „Umwelt und Umweltzerstörung“ analysieren und interpretieren (EA/GA)
- Hausaufgabe:** Mit M 15 die bisher kennengelernten Werke reflektieren
- Benötigt:**
- digitale Endgeräte und Internetzugang

9./10. Stunde

- Thema:** Climate-Fiction goes Hollywood
- M 14** **Klimawandel in den Medien – Sprache der Angst, Sprache der Hoffnung** / Aussagen einer Psychologin zur Klimaangst untersuchen, bewerten und auf einen bekannten Hollywood-Film anwenden (EA/UG)
- M 15** **Abschlussmatrix zu allen gelesenen und gesehenen Werken** / Abschlussreflexion und -besprechung zu Climate-Fiction (EA/UG)
- Hausaufgabe:** Filmschau vorbereiten
- Benötigt:**
- digitale Endgeräte und Internetzugang

LEK

- Thema:** Unwirtlich – Climate-Fiction muss (nicht) schrecklich sein

Minimalplan

Sollte weniger Zeit zur Verfügung stehen, dann kann der Beitrag auch mit M 14 und der Thematisierung des Films „The day after tomorrow“ eröffnet werden. Daran schließen sich über M 5 die poetologisch-literaturtheoretischen Überlegungen an, bevor über M 8 bis M 13 die Konkretisierung und der Transfer auf ausgewählte Beispiele der Literatur erfolgen.

Zusatzmaterialien im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie als Word-Dokumente im **Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei**. So können Sie die Materialien gezielt bearbeiten und auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei:

ZM 1: Text LEK



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Prosa: Climate-Fiction*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.E.18
Prosa – epochenübergreifend/thematisch
Climate-Fiction – Literatur für das Anthropozän analysieren
Christoph Kurz



Die Klimawandelliteratur ist eine große Herausforderung für die Gegenwart und nahe Zukunft. Wenn die Folgen des Klimawandels nicht auf den neuesten Stand der Wissenschaft zu reduzieren und mögliche Szenarien zu reflektieren, dann gilt dies als auch für dieses Thema. Die Klimawandelliteratur ist dabei auch ein politisches und sozialwissenschaftliches Thema. Wie wird die Klimawandelliteratur in der Zukunft aussehen? Wie wird sie sich mit der Wissenschaft auseinandersetzen? Diese Fragen sollen im Folgenden an ausgewählten Beispielen und literaturwissenschaftlichen Texten diskutiert werden.

KOMPETENZPROFIL
Binn: 35 Kernkompetenzen + LK
Kompetenzen:
1. Lesen: sprachliche Mittel kennen und verstehen.
2. Analyse und Interpretation: Auszüge aus Erzähltexten und andere literarische Mittel zum Thema „Klimawandel“ analysieren.
3. Schreiben: Ergebnisse einer Textanalyse schriftlich darlegen, eine Lesung vorbereiten.
Thematische Bereiche:
Klimawandel, Utopie, Dystopie, Klimawandel